





Signifikanten (Metz, Le signifiant imaginaire - nur fremdsprachig) ungleichzeitig ist, indem sie sich auf der Ebene der Stummfilmtheorie bewegt, so ungleichzeitig ist sie auch in ihrer Analyse des filmischen Bewegungs-(Realitäts-)eindrucks aus der ruckweisen Vorwärtsbewegung vor einem Projektorobjektiv: Dieselbe Bewegung sehen wir auf einem Videomonitor auf völlig andere Weise hergestellt, sie kann also mit der dort festgestellten 'Gesetzmäßigkeit' nicht identisch sein. Diese Arbeit ist vor allem ein Beitrag zu filmtheoretischen Prinzipien des absoluten Films von Eggeling, Richter u.a. und bleibt an diese auch gebunden. Diesen goldenen Kern aus einer dicken Schale herauszuarbeiten, lohnt sich allerdings.

Joachim Paech